Der Lecha Patriot.

Jahrgang 28. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Februar 6, 1856. | Ein Thaler das Jahr. | №. 46.

Ambrotypen!

Eine neue Kunst!

Bilder auf Glas.

Sidney W. Bureaw, macht seinen guten alten Kunden und dem kunstliebenden Publikum im Allgemeinen die Anzeige, daß er sich soeben den obigen Prozeß zugesichert hat und bereit ist Porträts anzufertigen für alle die es wünschen. Dieselben haben nicht das Schimmern der Daguerreotypes und können von irgend einem Gesichtspunkte gesehen werden. Sie sind auch nicht verkehrt, sondern zeigen alles in der wahren Lage. Sie werden in einem fünftel der Zeit der Daguerreotypes genommen, daher ein großer Vortheil im Aufnehmen von kleinen Kindern, welches in einem guten Licht in Zeit von einer Sekunde geschehen kann. Sie können an einem trüben und regnigten Tage so schnell genommen werden, als ein Daguerreotype beim hellsten Wetter. — Sie werden auf beiden Seiten der Platte gesehen und sind weit dauerhafter als irgend ein Bild daß je durchs Licht hervorgebracht wurde, indem sie auf eine Glasplatte genommen und nachher mit einer andern mittels eines unzerstörbaren Cements hermetisch versiegelt werden, daher das Bild auf immer seinen Glanz behält, nicht anlauft und durch Wasser und Klima verderben geht.

Indem der Prozeß um diese Bilder zu nehmen, patentirt ist, so hat Herr Bureaw das Recht dazu für Lecha Caunty gekauft, und hat keine Kosten gespart um die besten Instruktionen, diese

Unvergleichlichen Bilder

im höchsten Stel der Kunst zu nehmen, zu erhalten: und indem er auf die Unterstützung eines liberalen Publikums baut, hat er sich mit bedeutenden Unkosten in diese neue und schöne Kunst eingelassen, indem er überzeugt und zugleich stolz darauf fühlt, daß die Bürger Allentauns und Nachbarschaft ihn durch ihren Zuspruch in seinem Unternehmen unterstützen werden.

Von Allen, welche diese Bilder gesehen haben, werden dieselben als

schöner und ähnlicher

gehalten, als irgend andere die je durch die photographische Kunst erzeugt wurden. Die Feinheit, Tiefe von Licht und Schatten, Fülle des Tons und Brillante sind in der That wunderbar. Der Ausdruck Ambrotype, nach welchem diese Bilder bezeichnet werden, ist vom Griechischen „Ambrotos" und bedeutet Unzerstörbarkeit, Dauerhaftigkeit, u. s. w.

Copien von Daguerreotypes, Oelgemälden, oder von irgend etwas, werden nach diesem Prozeß feiner geliefert, als nach irgend einer andern bekannten Weise. Personen welche

Daguerreotypes

zu haben wünschen, bekommen solche in Bureaw's vorzüglichsten Styl, für $1 und aufwärts. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen anzurufen und seine Bilder zu besehen, mögen sie Bilder haben wollen oder nicht.

Zimmer, No. 36, Ost Hamilton Straße, Allentaun.

S. W. Bureaw.

December 19. nbtv

Hurra! Hurra!!

Für viel Milch, Butter und Fett. Gesundes und fettes Vieh bei wenig Futter.

Nachfolger **E. G. Hirner,** welcher früher Dr. Danowsky's Drogistohr verwaltete, hat dem Wunsche seiner vielen Freunde entsprochen und ist wieder von fernen Westen zurückgekehrt um seine zwei so wunderbar wirkenden und beliebten Medizinen sein Viehpulver und sein Liniment nun zum Nutzen aller Welt ins Große zu bereiten.— Er hat zu diesem Zwecke den großen Salen in der Oddfellowshalle in Allentown eingerichtet, wo er im Großen und Kleinen seinen Kunden abwarten wird. Zur Bequemlichkeit derselben hat er Niederlagen in allen Apotheken und den größeren Stohrs im Lande errichtet, wo dieselben Artikel, das Pulver mit seiner eigenhändigen Unterschrift versehen und das Liniment mit seinem Siegel und Bild und seinem Namen ins Glas eingeblasen ächt, unverfälscht und zu den gleichen Preisen erhalten werden kann wie hier. Oesterer und Aldere die seine Heilmittel in großen Quantitäten gebrauchen, werden auch bei Pfunden bedient.— Seinem Viehpulver hat er unserem Caunty zu Ehren den Namen

LEHIGH CATTLE POWDER

gegeben und empfiehlt es ganz besonders wegen seiner jedem andern **Cattle Powder** schlenden großen Kraft die es auf die Verdauungswerkzeuge ausübt, wodurch der große Verlust von Futter, welches bei der gewöhnlichen Fütterung nicht verdaut wird und bekanntlich über dreiachtel Prozent, also schier gar die Hälfte ausmacht, gerettet, und somit in Fleisch, Fett, Milch und Butter verwandelt wird, die einen ausgezeichnet feinen Geschmack haben. Ueber die Anwendung zur Heilung verschiedener Krankheiten findet man volle Erläuterung in den Handbills welche jeder Ber beigelegt sind. Sein

NERVE AND BONE LINIMENT

hat sich als unübertrefflich erwiesen bei sämmtlichen Muskel- und Gelenkskrankheiten, wie Verrenkungen, Verstauchungen, Schwinde, Rheumatismus, Rücken- und Seitenschmerzen, Frostbeulen, das böse Ding Reche (Saunder) Krelk, Darmgicht und ganz besonders zur Stärkung der Nerven und Muskeln nach der Weise angewendet: wie es bei jeden Bottel beigelegte Zettel sagt. Denjenigen, welchen seine Medizinen noch nicht bekannt sind, wird ein einziger Versuch sagen was sie sind, nämlich die nützlichsten und werthvollsten Hausmittel für alle Stände und wird meine Medizinen zu einem Hausmittel machen in jeder Familie. Preis 25 Cts. das Stück—5 für einen Thaler bei

E. G. Hirner, Allentown, und seinen Agenten.

Januar 23. 1856. rql3

Beckers tägliche Expreß.

Zwischen Allentaun und Philadelphia.

Amtsstube in Allentaun, in dem Tobak-Stehr von George L. Rube, in der Hamilton Straße.

Amtsstube in Philadelphia, No. 104 Race Straße.

Der Eigenthümer G. S. Becker, macht dem Publikum von Allentaun und Umgegend, so wie den Geschäftsleuten im Besonderen bekannt, daß er soeben wie obengedacht eine tägliche Expreß, bei dem Weg der Nord-Pennsylvania Eisenbahn, um Kaufmanns Güter, Packages, u. s. w., von jedem Ort zu tragen, errichtet hat, und zwar an Bedingungen völlig so nieder, wenn nicht wohlfeiler als irgend eine andere Expreß,—und alle Güter werden mit der größten Sorgfalt getragen und pünktlich abgeliefert.

Indem er 4 Jahre Erfahrung in dem Expreß-Geschäft hat, so fühlt er überzeugt, daß er im Stande ist, dem Publikum zur völligen Zufriedenheit zu dienen.

Alle Geschäfte für Allentaun und Umgegend werden pünktlich besorgt durch George L. Rube, Agent.

N. B.—Güter werden gekauft und alle Bestellungen pünktlich besorgt.

G. S. Becker.

December 26, 1855, nb—82M

Jeremias Schmidt,

Macht seinen alten Kunden, Freunden und dem allgemeinen Publikum überhaupt bekannt, daß er seinen

Schuh- und Stiefel-Stohr,

den er seit einer Reihe von Jahren in Wilson's-Gebäude der Stadt Allentaun fortsetzte, jetzt verlegt hat, und zwar gerade gegenüber dieses nämlichen Platzes, zwischen Meyer's Apotheke und Ihre's Gasthause, in sein neues Gebäude, allwo es ihn freuen wird wenn man ihn besucht und sein großes Etablissement in Augenschein nimmt. Darin befindet sich eine sehr große Auswahl von

Stiefel und Schuhen,

für Männer und Frauen, Knaben und Mädchen, und zwar für weniger Geld als jeder und Arbeit kosten, und dabei von den geschicktesten Mechanics und von dem besten Material verfertigt sind, so daß sie gut passen und an Dauerhaftigkeit keinen andern nachstehen, die in dieser Stadt oder sonstwo gemacht werden. Gehet daher Alle zum Jerry, die Ihr mit kalten oder nassen Füßen geplagt seid, denn er ist der werte Mann um Euch aus der Noth zu helfen und Eure Gesundheit zu erhalten. Seine große Anzahl Kunden ist ein gewisses Zeichen daß die Leute mit ihm, seiner Arbeit und seinen Preißen herzlich zufrieden sind; und indem er in seinem neuen Lokal viel mehr Platz hat, so ist seine Auswahl von Artikel um so viel größer. Die Ladies sind besonders einmal den anzurufen und den glänzenden Stock von Stiefeln und Gaiters zu beschauen—alles nach dem neuesten Stel und niemals so wohlfeil. Also erst bei'm Jerry vorgesprochen.

Er hat ebenfalls ein sehr großes Assortement

Trunks und Valisen

auf Hand, und verkauft dieselbe spottwohlfeil.

☞ Fix'arbeit wird bei ihm auf das prompteste und billigste verrichten.—Rufet daher an, wie gesagt so gethan.

Dankbar für die bisher genossene liberale Gunst wird es auch künftig sein ernstes Bestreben sein, den Wünschen seiner Kunden zu entsprechen, sowohl in der Qualität der Artikel als den billigsten Preisen, und erwartet deswegen den genetzten Zuspruch des Publikums.

Jeremias Schmidt.

Allentaun, Januar 9, 1856. ngtv

Miliz-Rechnung.

Aaron Troxell, Esq., Schatzmeister von Lecha County, in Rechnung mit dem Staat Pennsylvanien für Miliz-Taxen.

Dr.

Gesammt-Belauf von Miliz-Strafen, offesirt für 1855, laut der Darstellung der Caunty-Commissioners, und bei dem Schatzmeister aufgewohrt,	$1706 50
Belauf von Strafe für 1854, uncollektirt,	35 00
	$1741 50

Cr.

Nachlaß bewilligt an Collektoren für 1855,	$694 00
Collektors-Commission für 1855 und früheren Jahren, an 5 Prozent,	47 74
Belauf bezahlt an den Brigades-Inspektor, laut Quittungen,	101 82
Belauf bezahlt, Henry Merz, Wheithall Artillerie,	50 00
Belauf bezahlt, Steph. Ner, Lowhill Reifel Rangers,	75 00
Belauf bezahlt, Jonas Frey, Lowvill Fencibles für 1854 un 1855,	100 00
Belauf bezahlt, F. Steckel, Allen Reifels,	75 00
Belauf bezahlt, Joel Geiger, Washington Reifel Rangers,	50 00
Belauf bezahlt Henry Derner, Putnam Artillery,	50 00
Belauf bezahlt, Jonas Bär, Lowhill Artillery, für 1854 und 1855,	100 00
Belauf bezahlt, F. Steckel, Allen Reifels,	10 00
Belauf bezahlt an die Caunty-Commissioners, für den Militar zu collektiren,	60 00
Bezahlt an Drucker für Bekanntmachungen in 1854 und 1855,	40 00
Schatzmeister's Commissien für $999 76 zu 5 Prozent,	10 00
Belauf dem Staat schuldig,	187 94
	$1741 50

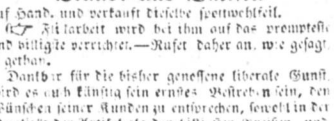
Wir die Unterschriebenen, Auditors von Lecha Co. und Staat Pennsylvanien, bezeugen hiermit, daß wir die Miliz-Rechnung von Aaron Troxell, Esq., Schatzmeister von Lecha County, in Rechnung mit besagten Staat, untersucht haben, und daß dieselbe, wie oben angegeben, richtig ist, und sich eine Bilanz von ein hundert und sieben und achtzig Thaler und vier und neunzig Cents in den Händen des Schatzmeisters befinde.

Zur Bestätigung des Obigen, haben wir unsere Unterschriften beigefügt, den 12ten Tag Januar A. D. 1856.

Eli J. Säger,
Samuel J. Kistler, } Auditors.
John R. Schall,

Januar 23. ng3w

Wieder und Bergers



Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, **Allentaun,**

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und Furwaaren

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stehr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, Sep. 19. nqbv

Bibeln! Bibeln!

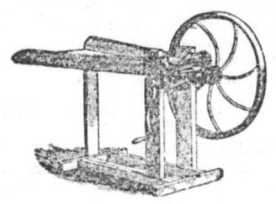
Eine sehr schöne Auswahl große und kleine englische und deutsche Bibeln soeben erhalten und wahrlich wohlfeil zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Allentown, Dec. 12. 1855.

Lecha Caunty

Maschinen-Schap.



Schweitzer u. Säger,

Manufakturisten von

Pferdegewalten, Dreschmaschinen, Welschkornschäler, Heu- und Getraide-Rechen, Schneidbänke und allen andern Bauern Geräthen,

Benachrichtigen ehrerbietigst das Publikum, daß sie das Etablissement von Powell und Schweitzer, No. 80 West-Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb Hagenbuchs Gasthause, und wohl bekannt als Powells alter Stand, käuflich an sich gebracht haben, allwo es sie zu allen Zeiten freuen wird, allen anforechenden Freunden, durch Artikel in ihrem Fache aufzuwarten. Sie rechnen nichts um ihren Stock zu zeigen welcher besteht aus einer Verschiedenheit von

David Prouty's Patent Premien Pflügen, nämlich: Patent Centre Draught Pflügen, Selbstschärfende, do., Doubble Mould, do., Verbesserte Bergseite, do., Premien Sub-Soil, do., Michigan Doppelte, do., so wie auch verschiedene andere Arten Pflüge.

Ebenfalls:

Welschkorn- und Cob-Cruschers für Pferdegewalten, Welschkorn-Pflanzer, Futter-Schneider bei Hand oder Pferdegewalt, Welschkornschäler das Nämliche, Kleemaschinen um Klee zu reinigen u. s. w.

Ferner: Eggen, Cultivators, Revolving Heu-Rechen, verbreiterte Mäh-Maschinen, Premien Saamen-Drills, Pferdegewalten und Dreschmaschinen, von 1 bis 4 Pferdegewalten mit Cylinders gänzlich von Eisen gemacht, nach einem verbesserten Plan, mit einem Patent Schüttler, welcher arbeitet wenn er nur mit einem schwachen Belt an der Maschine befestigt ist.

☞ Bauern welche etwas in unserm Fach nöthig haben, finden es zu ihrem Vortheil wenn sie bei uns anrufen.

Durch pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte so wie rechtmäßige Behandlung, hoffen sie ihren vollen Antheil der Gunst des Publikums zu erhalten, wofür sie immer dankbar sein werden.

Thomas S. Schweitzer,
Hiram J. Säger.

Allentaun, November 28. nb3M

Warren's

Verbreiterte Feuer- und wasserdichte Composition für Dächer.

Ihre Aufmerksamkeit wird ehrerbietigst auf die obige Methode zur Verfertigung von Dachwerken gelenkt, jetzt gebraucht in Philadelphia und Nachbarschaft, und ausgedehnt in Gebrauch in den Städten des Westens, wo sie unter allen möglichen Umständen während der letzten 11 Jahren geprüft worden. Wir empfehlen dieselbe daher vertrauungsvoll dem Publikum, als eine Methode, zur Verfertigung von Dachwerken, unverwerflich in jeder Beziehung. Sie vereinigt in sich die werthvollen Erfordernisse von Wohlfeilheit, Dauerhaftigkeit und Sicherheit gegen Feuer sowohl als gegen Wasser. Sie nimmt schnell den Platz ein von allen andern Dach-Arten, wo sie eingeführt wurde, gibt allgemeine Befriedigung, und wird von Allen hoch empfohlen die ihre Nützlichkeit geprüft haben. Die Dächer brauchen eine Neigung von nicht mehr als 1 Zoll im Fuß, welches ein großer Vortheil im Fall von Feuer und zum Trocknen gewährt. Sie kommen weit billiger im Preis als irgend andere benutzte Dächer und bewirken eine bedeutende Ersparniß in den Kosten des Baues. Wassergräben mögen aus dem nämlichen Material gebildet werden, wie das Dach, zu weit geringeren Kosten. Im Fall eines Defekts oder Beschädigung durch irgend eine Ursache, ist kein Dach so leicht zu repairen.

Die Materialien sind meistens Nichtableiter der Hitze, daher ist kein Dach so kühl im Sommer noch so warm im Winter. Diejenige die diese Dächer zu gebrauchen wünschen, sollten den Sparren einen Fall von ungefähr 1 Zoll im Fuß geben.

H. M. Warren und Co.

Nachfolger von Warren und Burnham.

No. 4 Farquhar Buildings, 3ter Steck, Walnut St., gegenüber der Exchange, Philadelphia.

☞ Der Unterzeichnete ist angestellt als Agent für Lecha und Carbon Counties, und alle Bestellungen sollten an ihn eingesandt werden.

Joseph Clewell.

Allentaun, Januar 9, 1856. bt4m

☞ Folgende Herren haben ihre Häuser auf vorhergehende Art dachen lassen, wo sich Jeder von dem Gesagten befriedigen kann, der bei ihnen vorspricht, nämlich:

B. F. Fretler, Union St. zwischen 9ten und 10.
B. Seitler, Walnuß, 8ten und 9.
F. Bebler, 7ten Straße.
Roth und Egge, 4ten und 5ten.
J. R. Wolle, 6ten Straße.
Seip und Knaus, 4ten Straße.
A. Kletz, Ecke Union und 7ten Straße.
W. E. Wright, 4ten Straße.

Venitian Blenden.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch Nachricht, daß er das ganze Etablisement des Herrn Muir käuflich an sich gebracht hat, und daß er nun bereit ist alle Arten Fenster-Blenden, von der besten Qualität und an so billigen Preißen wie sie in den Citys verfertigt werden, zu liefern. Man spreche vor an No. 36 West-Hamilton Straße.

S. H. Price.

Allentaun, Januar 9, 1856. ngbv

Lutherische Kalender

für 1856,

Zu haben im Buchstohr zum „Lecha Patriot."

Große Schneiderei!

G. H. Reber's

Schneiderei in der Stadt Allentaun,

nahe Hagenbuch's Gasthause in der Nord 8ten Straße, einige Thüren hinterhalb Hagenbuchs Gasthause. Es wird dem allgemeinen Publikum bekannt gemacht, daß Unterzeichneter an erwähntem Standplatze, unter der Aufsicht des Ab. J. Neuhard, als Vermann, das Schneidergeschäft auf eine ausgedehnte Weise betreiben, und Kleider von jeder Benennung verfertigen wird, die nicht übertroffen werden können. Wenn ein Kleidungsstück nicht paßt, so braucht der Kunde es nicht zu nehmen, und ein anderes wird in dessen Stelle verfertigt. Er steht allezeit gut für seine Arbeit.

Auch hat er immer einen großen Vorrath der schönsten, besten und wohlfeilsten Kleider auf Hand; auch alle Arten Güter, um Kleider auf Bestellung daraus von jeder Mode zu verfertigen.

Ebenfalls:

hat er auf Hand, alle Arten von den bestverfertigsten, schönsten und neumodigsten

Hemden, Kragen, Stocks, Handschuhe, Hals- und Taschentüchern,

und überhaupt alle Artikel die zu einer vollständigen Schneiderei gehören. Rufet nur an, und ihr werdet euch sicher nicht betrogen finden.

George H. Reber.

December 5, 1855 nb3M

Fenster-Blenden.

Ein neues Etablissement in der Stadt Allentaun.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit das allgemeine Publikum, daß sie eine neue

Fensterblenden Manufaktur,

in der Stadt Allentaun und zwar in der Walnuß Straße, zwischen der 9ten und 10ten Straße errichtet haben—allwo sie Rose's Patent Verbeserung an allen Blenden gebrauchen—dieselbe immer an den niedrigsten City Preißen verfertigen, und dieselbe auf Bestellung an irgend einen Ort senden werden.

Alle Arbeiten werden unter ihrer eigenen Aufsicht verrichtet, und man kann sich daher darauf verlaßen, daß sie nur von der besten Art sein werden.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, und sie hoffen sich dieselbe fernerhin durch Billigkeit, Pünktlichkeit und die Güte ihrer Blenden zuzusichern.

Rose und Humbert.

Allentaun, Januar 9. ng3M

Neue Güter.

Die Unterzeichneten sind neulich von Neuyork und Philadelphia mit dem größten und meist fähonablen Stock von Gütern zurückgekehrt, als sie je zuvor hatten, welche sie an den allerniedrigsten Preißen zum Verkauf anbirten. Dieselbe bestehen aus

Ladie's Preßgüter.	Schawls.
Mous de Lains,	Bay Stäte Schawls,
Alpacas,	Cashmere "
French Merinos,	Tekeri "
Coburgs, jede Sorte,	Stello "
Debeges,	Brocha "
Cashmere,	Thibet "
Schwarz seidene,	Waterloo "

Jede Art gefärbte Seidene, Seidene "

Alle Arten andere Waaren, als Tuch, Sattinets, Cashmeren, Kentucky Jeans, Tweeds, etc. Muslins, Kattune, Flannelle und solche Güter als im Allgemeinen als trockene Güter gehalten werden—zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Allentaun, Oktober 31. nq4m

Spiegel.

Mahogony Främe Spiegel, von allen Größen und Preißen, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Salz.

Gemahlnes Liverpool Salz in Säcken, und loses Ashton feines Salz—in kleinen Säcken Dairy do. zu haben bei

Grim und Reninger.

Fische.

Schupp-Fische, Codfische, und Makrele zu verkaufen bei Grim und Reninger.

☞ Die Unterzeichneten laden das Publikum im Allgemeinen ein anzurufen und ihren großen Stock Güter zu besehen ehe anderswo gekauft wird, indem sie ihre Waaren an den allerniedrigsten Markt-Preisen für Baargeld oder jede Art Landesprodukten feil bieten.

Grim und Reninger.

Allentaun, Oktober 31. nq4m

An Kaufleute und Milliners.

J. Juel, No. 55 Nord zweite Straße, unterhalb der Arch, in Philadelphia, eröffnet gegenwärtig ein herrliches Assortement von Spätjahrs

Milliner-Güter,

worunter französische Blumen, und Federn, alle Arten Velvets, neue Styls von Bennet-Seide, und eine große Verschiedenheit von Bänder sind. Händler belieben anzurufen.

Philadelphia, Sept. 5. nq6M

Neue Geschäfts-Verbindung.

Teppich-Weberei und Färberei

Der Gebrüder Wieand und Jacob Ernst.

Dem Publikum wird hierdurch ehrerbietigst bekannt gemacht, daß Herr Jacob Ernst, der für eine lange Reihe von Jahren den Teppich-Handel betrieben, und daher eine vollkommene Kenntniß von dem Geschäft hat, mit den Gebrüder Wieand, in der Teppichweberei und Färberei getreten ist, und daß sie nun dieses Geschäft an dem alten Standplatze, auf der Ostseite der Nord 8ten Straße, schräg gegenüber Hagenbuch's Gasthause, in Allentaun, auf eine

Sehr großartige Weise

betreiben werden. Sie werden immer zum Groß- und Klein-Verkauf alle Arten Teppiche, die nur verlangt werden können, auf Hand halten, und auch auf Bestellung verfertigen, und ebenfalls an allen Preißen. Dieselbe sollen auch keineswegs anders als von erster Güte sein. Ja sie sind willig für alle ihre Arbeiten gut zu sprechen. Die Farben sind alle fest, und dabei laßen sie dieselbe so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler ab, als sie irgend sonstwo erhalten werden können. Bestellungen werden in möglichster Balde und nach Wunsch besorgt.

☞ Sie benachrichtigen auch das Publikum im Besonderen, daß sie sich eingerichtet haben, so daß sie nun die Teppiche so lang und breit verfertigen können, als sie verlangt werden mögen.

Die Färberei

wird auch in allen dessen verschiedenen Zweigen betrieben, und sie fühlen versichert, daß ihre Arbeiten keinen in diesem Caunty nachstehen werden; indem sie überzeugt fühlen daß sie in allen Farben vollkommene Zufriedenheit geben können.— Sie nehmen auch Wolle oder Garn in Bezahlung für Färber-Arbeit an.

Sie sind dankbar für genossene liberale Unterstützung, und hoffen auf eine Fortdauer der Gunst des Publikums, welche sie sich immerhin durch billige Preiße, gute und schöne Arbeiten und pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte zu verdienen suchen werden. Vergesset es nicht, die Werkstätte ist die erste Thüre hinterhalb Jos. Stopp's Stohr.

Jonathan Wieand,
William Wieand,
Jacob Ernst.

Allentaun, Januar 23. ngbv

Eine neue Gesellschaft.

Neue Grobschmiederei in der Stadt Allentaun.

Die Unterzeichneten geben hierdurch Nachricht, daß sie miteinander in Gesellschaft getreten sind, und gedenken unter der Firma von

Steinberger und Reinert

die Grobschmiederei in allen dessen verschiedenen Zweigen zu betreiben. Sie schmieden sich, daß sie, da sie selbst mitarbeiten und alle Artikel überhaupt unter ihrer eigenen Aufsicht verfertigt werden, so gute, schöne, und billige Arbeit liefern zu können, als irgendwo im Staat verfertigt wird.

Pferde-Beschlagen.

Sie gedenken große Aufmerksamkeit dem Pferde-Beschlagen zu widmen, und fühlen versichert, daß sie in diesem Zweig nirgends übertroffen werden. Ihre Preise in diesem Fache sollen zu allen Zeiten ganz billig sein.

Ihre Werkstätte ist in der Turner-Straße, zwischen der 7ten und 8ten, ehemals Fatzinger's Butscherei.

Durch Billigkeit, Pünktlichkeit und gute Arbeit gedenken sie ihren Antheil der Gunst des Publikums zu sichern, wofür sie immerhin dankbar sein werden.

Henry W. Steinberger,
Levi Reinert.

Allentaun, Januar 23. 1856. ng6m

Jetzt ist Eure Zeit.

Die Winter-Kleider werden ausgeräumt um Platz für die Frühjahrs-Güter zu machen!

Die Unterzeichneten offeriren an ihrem so sehr wohlfeilen Stehr, No. 9, West Hamilton Straße, der Stadt Allentaun, den wohlfeilsten und fähigsten

Stock fertiger Kleider

der je in besagter Stadt zum Verkauf angeboten werden ist. — Ist zwar viel gesagt, aber doch dabei ist es bu bißlich wahr. Sie verkaufen jetzt an weit herabgesetzten Preisen ihre

Schwarze, Blaue, und Braune Tuch und ihre Melton- und Pilot-Tuch Frack und Sack Ueberröcke ganz billig—einige so nieder als $3 50.

Ferner—verkaufen sie alle folgende Waaren ganz positiv an herabgesetzten Preißen:

Vorzügliche schwarze, blaue und braune Frensch-Tuch Dreß und Frack Röcke,

Neue Style einfarbige und Fäncy Caßimere und Tuch Geschäfts-Röcke.

Feine schwarze, französische, Doeskin, einfarbige und Fäncy-Caßimere Hosen.

Ein großes Assortement von einfarbigen und Fäncy Velvet, Plush, Seiden, Satin, Caßimere und Cashmere Westen, u. s. w.

Alles wird ganz billig verkauft, um Raum für die Frühlings Güter zu machen. Man vergesse nicht anzurufen an No. 9, West Hamilton Straße bei

L. Strouse und Comp.

Januar 30. ngbv

An Bauleute und Andere.

Die Etablirung einer Agentschaft wird gesucht für den Verkauf von Holz-Mouldings, von welchen von $20 bis $200 werth in jedem Hause gebraucht wurden das gebaut ist. Unsere Vortheile, in dem Gebrauch einer Maschine, die ein ganzes Brett auf Einmal zu Mouldings umstaltet, und der große Belauf von Capital den die Compagnie in Anwendung hat, setzt uns in den Stand eine liberale Commißion zu erlauben. Man wird mit einem Patternbuch versehen das 250 Patterns enthaltet.

Adreß: **J. D. Dale,** Willow-Straße, eberhalb der Zwölften, Philadelphia, Pa.

Januar 23. 1856. ng3M

Wholesale and Retail

Stiefel- Schuh- und Trunk-Stohr!

seit zwanzig Jahren etablirt.

Eine neue Firma.

George Lucas u. Söhne

Ergreifen diese Methode ihre zahlreichen Freunden und das Publikum im Allgemeinen zu benachrichtigen, daß sie miteinander am 1. Januar 1856 in Gesellschaft getreten sind, und ihre Geschäfte führen werden unter der Firma von **George Lucas und Söhne,** ehedem George Lucas, am alten Stande, No. 37 West Hamilton-Straße, wo sie gesinnen sind ihr Geschäft in allen dessen verschiedenen Zweigen zu betreiben.

Sie halten jederzeit der größte und wohlfeilste Steck von

Stiefel und Schuhen

von ihrer eigenen Verfertigung auf Hand, der jemals in Allentaun gezigt wurde. Wir sind vollkommen mit dem Geschäft bekannt, und beschäftigen keine als die besten Arbeiter, damit wir im Stande sind für unsere Arbeit gut zu stehen die in unserer Werkstätte gemacht wird.

Wir wünschen noch besonders die Aufmerksamkeit des Publikums auf unsern Steck von Ladies', Herren, Mißes und Kinder Morocco, Kalbsbaut, India Rubber, Ueberschuhen etc. zu lenken.

Wir sind dankbar für bereits erhaltene Gunst, und hoffen durch pünktliche Bedienung unserer Kunden, und niedern Preißen eine Fortdauer zu genießen.

George Lucas und Söhne.

☞ Landkaufleute werden auf die kürzeste Anzeige bedient, und zwar an den niedersten City Preißen.

Allentaun, Januar 9. ngbv

Havana Cigarren-Stohr.

Henry D. Boas,

Verfertiger und Wholesäle und Retail Händler in

Tabak, Schnupftabak und Cigarren,

No. 9 Nord 7te Straße, Allentaun, Pa.

Der Unterzeichnete schmeichelt sich melden zu können, daß er jederzeit auf Hand haben wird, der beste und wohlfeillste Steck von

Tabak und Cigarren

der jemals in Allentaun zu finden war. Händler in obigen Artikeln werden es zu ihrem Vortheil finden bei mir anzusprechen, indem ich an den niedersten Philadelphia und Neuyork Wholesäle Preißen verkaufe. Ein allgemeines Assortement Amerikanischer und Auswärtiger Leaf Tabak allezeit auf Hand.

Henry D. Boas.

Januar 30. ngbv

Bargains! Bargains!

Privat- und Auction-Verkauf.

Da Unterzeichneter wünscht seine Geschäfte aufzugeben, so gibt er hierdurch dem Publikum Nachricht, daß er sich entschloßen hat alle seine

Trockene Waaren, fertige Kleider aller Art, u. s. w., u. s. w.

privat so wie auch auf Auction, so schnell als möglich zu verkaufen. Er hat noch eine herrliche Auswahl Güter aller Art, und fühlt überzeugt daß alle die bei ihm anrufen und seinen Auction-Verkäufen beiwohnen große Bargains machen können.

☞ Er gedenkt jeden Abend Auction zu halten, bis der ganze Steck ausverkauft ist.

☞ Sein herrliches Geschäfts-Haus, das best eingerichtete in Allentaun, ist ebenfalls billig durch privat Handel zu verkaufen.

Sehet auch hier!

Sollte jemand wünschen ihm seinen Steck fertige Kleider zusammen abzukaufen, so kann auch das Haus dazu verlehnt werden. Alles dies sind daher seltene Gelegenheiten. Laßt dieselbe nicht unbenutzt vorbeigehen.

Enos Weiß.

Allentaun, Januar 30. ng3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Elisabeth Miller, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden sind. Alle diejenigen daher, die noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen — und solche die noch rechtmäßige Forderungen an gedachte Hinterlaßenschaft zu machen haben, belieben dieselben auch innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Owen Miller,
Godfried Peter, } Ex'ors.

Januar 9, 1856. ng6m

Wohlfeile Schawls.

Eine große Quantität von Schawls, an herabgesetzten Preißen — solche als Long Brocha an $13, die $16 werth sind,; Do. Do. an $15, die $18 werth sind, so wie auch Mayflate, Waterville, Cashmere, etc. ganz billig—zu verkaufen bei

L. Strouse und Comp.

Januar 30. ngbv

Valentines! Valentines!

Eine große und herrliche Auswahl von allen Arten Valentines, ist soeben erhalten worden und zu verkaufen im Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.

Januar 30. 3m

Ein Müller verlangt.

Bei dem Unterzeichneten in Ober-Milford Tsp. Lecha Caunty, wird bis den ersten nächsten April ein Müller verlangt. — Eine ledige Person würde den Vorzug haben. Man melde sich aber sogleich bei

William Schantz.

Januar 16. ng—3m

Schleifsteine

von der besten Art zu haben bei J. B. Mese.